

Deutsche Volkstänze

Herausgegeben von Hans von der Au

Heft 11/12 - Hessische Volkstänze / Zweiter Teil

Erscheinen im Bärenreiter-Verlag zu Kassel

Bärenreiter-Ausgabe Nr. 550

Tanzweisen aus Hessen, gesammelt, mit Tanzbeschreibungen versehen und mit Unterstützung des Referenten für Jugendpflege im Hessischen Kultus-Ministerium, Oberschulrat Hassinger, herausgegeben von Hans v. d. Au

Vorwort

Im Gegensatz zum niederdeutschen Gebiet herrscht bei den hessischen Volkstänzen der Paartanz vor. Es ist, als ob in festlich frohen Stunden das Volk sich einen Ausdruck dafür schüfe, was im Alltag vorenthalten bleibt: Drängt im Norden die lastende Einsamkeit der Höfe zu Tänzen in Gruppen, so lösen sich bei uns unterm Tanze die Paare gleichsam aus der täglichen Dorfgemeinschaft, der Spinnstube. Und doch bedeutet dies keine Verleugnung gemeinsamen Lebens, denn unsere Paartänze sind streng an die Reihe oder den Kreis gebunden. Von Besonderer Bedeutung wird in diesem Zusammenhange die Tracht, wie ja die hessischen Volkstänze sich bis heute überall gehalten haben, wo noch die Tracht getragen wird. Sie ist selbstverständlicher Ausdruck gemeinsamer Bindung an die Heimat und gibt dem Volkstanz jene Form, die sonst in ihrer Wiedergabe vielleicht nur schwer, vielleicht überhaupt nicht wieder, höchstens in der Tracht bündischer Jugend, erreicht wird. Der leuchtende Jubel der Farbensynfonie, etwa der Schwälmer Tracht, der zwangsläufig gemeinsame Rhythmus, oft flott und wild, aber streng und geherrscht zugleich, verleiht den Leuten des Landes eine Anmut besonderer Art, die für den modischen Städter unerreichbar bleibt, ganz abgesehen von dem vollendeten Können gewisser Schritte und Bewegungen.

Die Herausgabe des 1. Heftes hat schon mancherorts den alten Tänzen zu neuem Leben verholfen, und das Wissen nun um einiges Volkstanzgut, das weithin versunken war, beschwingt die Freudigkeit, bewußt unsere hessischen Tänze wieder zu pflegen und weiterhin zusammenzutragen, was noch in der Verborgenheit abgeschiedener Dörfer lebt. Nicht ein noch erst zu erarbeitender Wertmaßstab entschied über die Aufnahme der einzelnen Tänze, sonder der Wunsch, sie der Vergessenheit zu entreißen. Auch diesmal weiß ich mich manchen Freunden zu Dank verpflichtet, vor allen Dingen aber Herrn Oberschulrat Hassinger für seine bereitwillige, verständnisvolle und tatkräftige Hilfe bei der Drucklegung dieses Heftes. Die im vorliegenden Hefte verwendeten Tanzsiegel finden sich außer denjenigen am Schluß des 1. Teiles (Heft 9/10) in dem Tanzschlüssel, der dem siebenten Heft der Reihe "Deutsche Volkstänze" beigefügt ist.

Michaelis 1931

Hans von der Au

Schwälmer

a) Hoppsa, Schwälmer-Licsja, hoff e bißje

Schwalm

"Wild", aber mit Ruhe und stolzer Haltung $\text{♩} = 176$

I. V., 1.

Musical score for 'Hoppsa, Schwälmer-Licsja, hoff e bißje'. The score is written in 2/4 time with a tempo of 176. It consists of three staves of music. The first staff starts with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The second staff continues the melody. The third staff features a complex rhythmic pattern with many triplets, indicated by '3' under the notes. Measure numbers 1, 8, 16, 17, 24, 25, and 32 are marked throughout the score.

b) Ich hatt' mich in die Küch' verdengt

Schwalm

Musical score for 'Ich hatt' mich in die Küch' verdengt'. The score is written in 2/4 time with a tempo of 176. It consists of three staves of music. The first staff starts with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The second staff continues the melody. The third staff features a complex rhythmic pattern with many triplets, indicated by '3' under the notes. Measure numbers 1, 16, 17, 24, 25, and 32 are marked throughout the score.

Schwälmer

Schwalm

Paartanz im Kreise

I. Aufstellung: Das Mädchen steht, die Hände in die Hüfte gestützt, vor dem Burschen auf der Kreislinie

T. 1 - 8: Der Bursch tanzt mit Schrittwechselschritten und Klötchen (lautes aneinanderschlagen der Absätze) unter taktmäßigem Händeklatschen hinter dem Mädchen her, das sich, gleichfalls mit Schrittwechselschritten, rechts drehend langsam vorwärts bewegt.

II. Aufstellung: Der Bursch reicht dem Mädchen den rechten Zeigefinger oder das dafür bestimmte Taschentuch mit eingenähten Erbsen.

T. 9 - 16: Während sich das Mädchen unter der erhobenen Hand des Burschen weiter dreht, folgt er mit Schrittwechselschritten wie im ersten Teil.

III. Aufstellung gegenüber. Der Bursch legt seine Hände um die Hüfte des Mädchens, dieses die seinen auf die Oberarme des Burschen oder gewöhnliche Fassung.

T. 17 - 24: Der Bursch hüpfert zuerst auf dem linken Bein um sich selbst herum; dabei bleibt das rechte gestreckt, vor dem das Mädchen dann in einfachen Laufsritten herläuft. Zum Schluß stampft der Bursch fest mit dem rechten Fuß auf, um den Schwung aufzufangen.

Wiederholung von T. 17 - 24.

Dasselbe umgekehrt: Auf dem rechten Bein, rechts herum hüpfen, dabei das linke Bein gestreckt und zum Schluß mit dem linken Fuß stampfen.

IV. Aufstellung: Gegenüber, Zweihandfassung.

T. 25 - 32: Zisseler, d. i. Schrittwechselschritt, Bursch vorwärts, Mädchen rückwärts unter Schwingen der Arme. Der Bursch stampft dabei und ruft bisweilen: "Tschuh!"

Wiederholung: Dasselbe umgekehrt mit einer halben Drehung, daß der Bursch rückwärts und das Mädchen vorwärts in der Tanzrichtung geht.

V. Aufstellung: Gegenüber, gewöhnliche Fassung.

T. 1 - 16: Bursch und Mädchen tanzen in kleinen gestampften Nachstellschritten, mit den Außenfüßen beginnend, im Kreise, das Innenbein leicht gesteißt.

Dann beginnt der Tanz von neuem, während die Musik weiterspielt. Der ins Ohr fallende Rhythmus ist allein maßgebend.

Mit großer Ruhe und stolzer Haltung. I ♩ = 84, II ♩ = 176

Der Stäsche

Schwalm

The musical score for 'Der Stäsche' is written in 2/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of three staves. The first staff contains the melody with lyrics: '1. Kath - rin - chen, laß die Dummheit sein, ...'. The second and third staves provide accompaniment. Measure numbers 1 through 20 are indicated above the notes.

Der Stäsche

Schwalm

Liedtext:

1. Kathrinchen laß die Dummheit sein,

....

2. Ob ich gleich katholisch bin,
Bleibt mir doch mein Schatz im Sinn.
Kathrinchen, dreh dich um
Uns stell dich nicht so dumm!

Paartanz im Kreise

Aufstellung nebeneinander; offene Fassung.

- I. T. 1 - 2: 7 Schritte vorwärts, außen beginnend, dann Verbeugung vor einander. Dabei wird eine leichte Kniebeuge mit dem äußeren Bein ausgeführt, während das innere kurz vorgestreckt und das Standbein beim Senken von Bursch und Mädchen geklößt wird. Dann Fassung lösen und
T. 3 - 4: mit 7 Schritten $\frac{3}{4}$ Drehung nach außen; Verbeugung mit drohender Rechten.
T. 5 - 6: $\frac{1}{4}$ Drehung zurück, mit offener Fassung 7 Schritte (entgegengesetzt der Tanzrichtung) außen beginnend, dann entsprechend wie oben.
T. 7 - 8: Wie T. 3 - 4.
- II. T. 9 - 20: Zisseler.

Gemächlich ♩ = 176

Zisseler

The musical score for 'Zisseler' is written in 2/4 time with a key signature of one flat. It consists of three staves. The first staff contains the melody with lyrics: 'An-ne-Marthe, will's denn gar nit, gar nit, An-ne-Marthe, will's denn gar nit, gar nit, An-na-Marthe, will's denn gar nit, gar nit, An-ne-Marthe, will's denn nit? will's den nit? "Ach, me in Hei-ne - rich, ach wie lieb ich dich, könn doch und tanz mit mir, krest en Kuß da für!" "Ei, so houl se doch, ei so houl se doch, ci so houl se doch, von bis ci, so houl se doch!"'. The second and third staves provide accompaniment. Measure numbers 1 through 20 are indicated above the notes.

Zisseler

Schwalm

Paartanz im Kreise

Aufstellung zu einander; geschlossene Fassung.

- T. 1 - 3: 3 Schrittwechselfschritte, Bursch links vorwärts beginnend, Mädchen vorwärts rechts beginnend.
T. 4: eine halbe Drehung mit einem Schrittwechselfschritt.
T. 5 - 7: 3 Schrittwechselfschritte, Bursch rückwärts links, Mädchen vorwärts, rechts beginnend.
T. 8: eine halbe Drehung mit Schrittwechselfschritt, so daß die ursprüngliche Stellung wieder erreicht ist.

Im folgenden wiederholen sich T. 1 - 8

Fröhlich ♩ = 144

Schnippches-Dämmler

Schwalm

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.
8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16.

Ruck e biß - je wei - ter, ruck e biß - je wei - ter un dann bleib stehn, ruck e biß - je wei - ter, ruck e biß - je wei - ter
un dann bleib schn! Tra - la - la - la - la - la, tra - la - la - la - la - la, tra - la - la - la - la - la, tra - la - la - la, tra - la!

Schnippches-Dämmler

Schwalm

Paartanz im Kreise

Aufstellung zu einander. Der Bursch legt seine rechte Hand auf den Rücken des Mädchens, die linke ist vor der Brust gebeugt. Das Mädchen faßt mit seiner Rechten die Linke des Burschen, mit seiner Linken auf dem Rücken die Rechte des Burschen.

T. 1 - 2: 2 Schnicker-(Mazurka-)Schritte, Bursch links, Mädchen rechts beginnend.

T. 3 - 4: 1 Schrittwechselschritt (Bursch links, Mädchen rechts), 1 Schnicker-Schritt (Bursch rechts, Mädchen links).

T. 5 - 6: 2 Schnicker-Schritte, Bursch rechts, Mädchen links beginnend.

T. 7 - 8: 1 Schrittwechselschritt (Bursch rechts, Mädchen links), 1 Schnicker-Schritt (Bursch links, Mädchen rechts).

Im folgenden wiederholen sich T. 1 - 8.

Lustig ♩ = 176

G'schwinne

Schwalm

Mus ins Del - ler - che, Mus ins Del - ler - che un e biß - je Flesch de - zu, Mus ins Del - ler - che, Mus ins Del - ler - che
un e biß - je Flesch de - zu! Tra - la - la - la - la, tra - la - la, tra - la - la - la - la, tra - la - la! la!

G'schwinne

Schwalm

Paartanz im Kreise

Aufstellung zu einander; gewöhnliche Fassung.

Das Paar hüpf mit 4 Galoppschritten seitwärts in den Tanz, das Mädchen stellt den linken Fuß vor, macht eine halbe Drehung rechts, zieht den rechten Fuß bei, klappt mit beiden Absätzen auf und stellt dann den rechten Fuß vor, dabei wieder eine halbe Drehung rechts. Dann wieder linken Fuß vor, halbe Drehung rechts, rechten Fuß beiziehen, mit den Absätzen aufklappen, rechten Fuß vor, halbe Drehung rechts usw.

Der Bursch fängt sofort nach 4 Galoppschritten seitwärts mit dem Klappen an, dann alles wie das Mädchen, nur mit dem entgegengesetzten Fuß.

Der Tanz muß so ausgeführt werden, daß das Klappen genau im Takt, bei Bursch und Mädchen nicht gleichzeitig, sondern nacheinander erfolgt.

Schnell $\text{♩} = 120$

Schwälmer Kehraus

Schwalm

I., 1. 4. II., 5. 12.

Gett heem, ehr Mäd', gett heem, ehr Mäd', dä Fochs, dä setzt em Kraut; hä lest die gä - le Bler - rer of, hä lest die gä - le Bler - rer of, die Mä - re seng so faul, die Mä - re seng so faul!

Schwälmer Kehraus

Schwalm

Liedtext:

Gett heem, ehr Mäd,
Dä Fochs dä setzt em Kraut;
Hä lest die gäle Blerrer of,
die Märre seng so faul.

Hochdeutsch:

Geht heim, ihr Mägd',
Der Fuchs, der sitzt im Kraut;
Er liest die gelben Blätter ab,
Die Mädchen sind so faul!

Vogelsberger Fassung:

Geht ham, ihr Mad,
Der Fuchs, der leest ins Kraut.
Er beißt die ganze Bleder ab
Mit seinem stumpe Maul
On brengt se seiner Braut!

Paartanz im großen Kreise

Paarweise Aufstellung hintereinander. Offene Fassung

- I. T 1 - 4: Mit gewöhnlichen Schritten nach dem Takt der Musik vorwärts gehen. Fassung lösen. Gewöhnliche Fassung.
II. T. 5 - 12: Galopp.

Siebengang Hessen

Flott I ♩ = 100 II ♩ = 144

p

Der Siebengang

Schwalm

Liedtext:

1. Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben,
 Wo ist denn mein Schatz geblieben;
 Ist nicht hier, ist nicht da,
 Ist wohl in Amerika.

2. Bauer, binn den Pudel an,
 Daß er mich net beiße kann;
 Beißt er mich, verklag ich dich.
 Tausend Taler kost't es dich.

3. Tausend Taler sind kein Geld,
 Wenn es meinem Schatz gefällt.
 Schätzchen hier, Schätzchen da,
 Schätzchen in Amerika

Paartanz in der Reihe:

1. Runde. Aufstellung zueinander. Bursch und Mädchen stehen sich in zwei Reihen gegenüber.
- I. T. 1 - 2: 4 Nachstellschritte, rechts beginnend.
 T. 3 - 4: 4 Nachstellschritte zurück, links beginnend.
 T. 5 - 6: Gewöhnliche Fassung, 4 Nachstellschritte vorwärts, Bursch links, Mädchen rechts beginnend.
 T. 7 - 8: 2 Nachstellschritte zurück und 2 einfache Dreherschritte.
 T. 9 - 12: wie T. 5 - 8.
- II. T. 13 - 24: Schottisch.
2. Runde. Aufstellung nebeneinander.
- I. T. 1 - 2: 4 Nachstellschritte seitwärts auseinander, Bursch links, Mädchen rechts beginnend.
 T. 3 - 4: 4 Nachstellschritte wieder zurück, Bursch rechts, Mädchen links beginnend.
 T. 5 - 6: 1 Nachstellschritt und 1 Schwenkhops nach außen und zurück.
 T. 7 - 8: 4 Hupfritte umeinander, Schulterfassung.
 T. 9 - 12: wie T. 5 - 8.
- II. T. 13 - 24: Schottisch.
3. Runde. Aufstellung nebeneinander. Bursch die Hände in Hüftstütz, Mädchen die Arme auf den Rücken verschränkt.
- I. T. 1 - 2: 7 Schritte schräg vorwärts auseinander, Bursch links, Mädchen rechts beginnend.
 T. 3 - 4: 7 Schritte schräg vorwärts zueinander, Bursch rechts, Mädchen links beginnend.
 T. 5 - 6: Geschlossene Fassung, 2 Nachstellschritte vorwärts und zwei Nachstellschritte zurück. Bursch links, Mädchen rechts beginnend.
 T. 7 - 8: Hüpfwalzer mit geschlossener Fassung
 T. 9 - 12: wie T. 5 - 8.
- II. T. 13 - 24: Schottisch.

Lustig ♩ = 100

Der Plankstädter Odenwald

von bis

Der Plankstädter

Odenwald

Paartanz in der Reihe:

Aufstellung nebeneinander, die bis zur Schulterhöhe erhobenen inneren Hände sind gefaßt, äußere Hände Hüftstütz.

- I. T. 1 - 4: Mit einfachen Schritten nach dem Takt der Musik aufmarschieren.
T. 5 - 8: ½ Drehung nach außen; dasselbe zurück zur Ausgangsstellung. Falls genügend Platz vorhanden ist, können auch T. 1 - 8 als Aufmarsch in gleicher Richtung gelten.
- II. Aufstellung gegenüber.
- T. 9: Der Bursch macht eine Verbeugung.
T. 10: Das Mädchen antwortet mit Händeklatschen
T. 11: Das Mädchen macht einen Knicks.
T. 12: Der Bursch antwortet mit Stampfen. Daraufhin
T. 13: droht das Mädchen mit dem rechten Zeigefinger,
T. 14: droht der Bursch mit dem rechten Zeigefinger.
T. 15 - 16: Beide fassen sich mit gestreckter Fassung und gehen in kleinem Kreis herum und machen zum Schluß eine Verbeugung nach gelöster Fassung.
- III. T. 17 - 24: Schottisch mit Beugefassung.
T. 9 - 16: Wie T. 17 - 24.

Munter ♩ = 126

Ach, Hannes, bleib deham! Arheiligen

Ach, Han-nes, bleib de - ham, mer waß net, was 's för Wär-rer git, es kann aach noch ge - rän, ach, Han-nes, bleib de - ham!

Ju - hu, tra - ra, mer waß net, was 's för Wär-rer git, es kann aach noch ge - rän, ach, Han-nes, bleib de - ham!

Ach, Hannes, bleib deham!

Arheiligen

Paartanz im Kreise:

Aufstellung zu einander; gewöhnliche Fassung.

- T. 1 - 2: 2 Galoppschritte vorwärts, mit den Außenfüßen beginnend.
T. 3 - 4: 2 Zweisrittdreherschritte.
T. 5 - 6: Wie T. 1 - 2.
T. 7 - 8: Wie T. 3 - 4, wobei zum Schlusse jedes mit dem rechten Fuße aufstampft.
T. 9 - 16: Wie T. 1 - 8,

Gemächlich ♩ = 76

Es gäiht nix iwer die Gemitlichkeit

I., 1. 2. 3. 4. 5. 8.

Es gäiht nix i-wer die Ge - mit-lichkeit, ei - jo! "sou, sou!" Wann der Vadder mit der Mudder uff die Kär-we gäiht, ei - jo! "sou, sou!"

II., 9. 12. 13. 16. 17. 20. 21.

Wann do e Schissel mit Bouh-ne stäiht unn do en Dip-pe mit Brih', do loß ich die Schissel mot Bouh-ne stäih' unn gäih zu

24. 25. 26. 27. 28. 29. 32.

III., 25. =76

moiner Ma - rie! La - la

Es gäiht nix iwer die Gemitlichkeit

Bergstraße

Liedtext:

1. Es gäiht nix iwer die Gemitlichkeit, eijo! "sou, sou!"
Wann der Vadder mit der Midder uff die Kärwe gäiht, eijo! "sou, sou!"
Wann do e Schissel mit Bouhne stäiht unn do es Dippe mit Brih',
Do loß ich die Schissel mit Bohne stäih' unn gäih zu moiner Marie!
2. Es gäiht nix iwer die Gemitlichkeit, eijo! "sou, sou!"
Zu Heirotde häwe mer noch arg lang Zeit, eijo! "sou, sou!"
Und wenn Marie net danze kann, dan hat se scheppe Ba,
Dann zieht se 'n lange Unnerrock a, dann sieht mer's ihr net an.

Paartanz im Kreis oder in der Reihe:

Aufstellung nebeneinander, offene Fassung, Hände in Schulterhöhe.

- I. T. 1 - 2: Im Takt der Musik mit langsamen Schritten vorwärts gehen, mit den äußeren Füßen beginnend, Fassung lösen.
T. 3: Bursch und Mädchen drehen sich zueinander, bleiben stehen und heben den rechten Zeigefinger,
T. 4: beide machen eine halbe Drehung. Der Bursch links, das Mädchen rechts, so daß sie sich den Rücken zukehren, heben dabei den linken Zeigefinger und machen wieder kehrt.
T. 5 - 8: Wie T. 1 - 4.
- II. T. 9 - 12: Beide stellen sich breitbeinig einander gegenüber, die linke and in die Hüfte gestützt, und deuten mit dem rechten Zeigefinger bei ^ tief auf den Boden.
T. 13 - 16: Beide machen ein ½ Drehung, Bursch links, Mädchen rechts, und deuten bei ^ auf den Boden, wobei die Hände Hüftstütz und Deuten wechseln.
T. 17 - 20: Wieder ½ Drehung, Bursch rechts, Mädchen links, mit Deuten.
T. 21 - 24: Bursch und Mädchen fassen sich zum Schleifer mit Doppeldauenfassung.
Während der Wiederholung von T. 9 - 24 wird Schleifer getanzt.
- III. T. 25 - 32: Wie T. 1 - 8.

Ei du moi liewi Kätt!

Flott I ♩ = 120 II ♩ = 176

The musical score is written in 2/4 time. It consists of two systems. The first system has two staves: the top staff is for the first part (I, 1.) and the bottom staff is for the second part (II, 9.). The second system is labeled 'Ausgelassen' and 'Zweite Fassung:'. It also has two staves: the top staff is for the first part (I, 1.) and the bottom staff is for the second part (II, 9.). The lyrics are written below the notes. The first system has 8 measures, and the second system has 12 measures. The tempo is 'Flott'.

I., 1. v ° ^ v ° ^ v ° ° ° ^ v ° °

II., 9.

Ausgelassen ♩ = 184 Zweite Fassung:

I., 1. 2. ° 3. ^ v 4. ° 5. 1. 2. 1. 2.

Ei du moi lie - wi Kätt, ei wenn ich dich bloß hätt, ei du moi lie - wi Kätt, Kätt, Kätt, ei wenn ich dich bloß hätt'. Moi

II., 9. 10. 11. 12. 12.

Da - de - le, moi Da - de - le is moi - ner Mut - ter ihr Schatz ge - west. Moi Schatz ge - west.

Ei du moi liewi Kätt!

Odenwald, Obercent

1. Art

Paartanz in der Reihe

Aufstellung gegenüber.

T. 1 - 8: Auf ^ mit beiden Händen auf die Oberschenkel schlagen; auf v in die eigenen Hände klatschen, auf ° auf die des Gegenüber.

T. 9 - 16: Gewöhnliche Fassung. Galopp.

2. Art:

Paartanz in der Reihe

I. T. 1: Auf ^ klatschen beide die rechte Hand aufeinander, auf v die linke,

T. 2: Auf ° 1mal klatschen mit beiden Händen

T. 3 - 4: Wie T. 1 - 2.

T. 5: Der Bursch dreht sich nach links, das Mädchen rechts 1mal um sich herum.

T. 6: Gegenseitiges Klatschen mit beiden Händen.

T. 7 - 8: Wie T. 1 - 2.

II. T. 9 ff.: Dreher; ebenso bei der Wiederholung.

Anmutig ♩ = 72

Wickler

Odenwald

Ei trutz nit saou, ei trutz nit saou, 's kimmt die Zeit, bischt wirrer fraouh! Trutz nit saou, ei trutz nit saoum 's kimmt die Zeit, bischt wirrer fraouh.

Wickler

Odenwald

Liedtext:

1. Ei trutz nit saou, ei trutz nit saou,
'S kimmt die Zeit, bischt wirrer fraouh!
Trutz nit soau, ei trutz nit saou,
'S kimmt die Zeit, bischt wirrer fraouh!
2. Waos beiße mich moi Leiselcher,
Waos beiße mich moi Fleh!
An moinem linken Ärmelche,
Do sitzt e ganz Armee.
3. Im Owerndorf, im Innerdorf
Do gäih' die Fleh uff Stelze,
Die Leis, die hou Bandoffel a,
Des is de Leit sou seltse (=seltsam)
4. Wann alles roar un deier is,
Dann esse mer weiße Kees,
Wann Schuh un Strimp varisse sin,
Dann faohrn mer in de Scheß usw, usw.

Paartanz im Kreise

Aufstellung nebeneinander. Der Bursch hält in seiner erhobenen Rechten sein Taschentuch, das das Mädchen mit der Rechten faßt.

1. Runde, T. 1 - 2: 2 Schrittwechselfschritte, Bursch rechts, Mädchen links beginnend, vorwärts.
T. 3 - 4: Das Mädchen dreht an dem Taschentuch des Burschen mit 4 Walzerschritten 2mal unter der erhobenen Hand des Burschen rechts herum. Der Bursch folgt mit Schrittwechselfschritten.
T. 5 - 8: wie T. 1 - 4.
2. Runde, T. 1 - 2: 1 Schrittwechselfschritt nach seitaußen und zurück.
T. 3 - 4: wie I., T. 3 - 4.
T. 5 - 8: Wie T. 1 - 4.
3. Runde, T. 1 - 2: Aufstellung zueinander; Fassung lösen. 1 Schrittwechselfschritt nach rechts und zurück.
T. 3 - 4: wie I., T. 3 - 4.
T. 5 - 8: wie T. 1 - 4, nach links und zurück.

Gemessen ♩ = 200

Häb' Erwes gedresche

Odenwald

Häb Erwes gedresche

Odenwald

Liedtext:

1. Häb' Erwes gedresche, häb' Linse geseht
Un häb' a schon Mächer beim Danze gedreht.
2. Moi Mudder hot gsaot, ich soll bleibe zu Haus;
Ich häb se verstanne: Zu der Hinnerdier naus.
3. Moi Mudder hot gaot, ich wär e wüschti Maof,
Ich hett mei' Schatz im Innerdorf und hett's ihr net gsaot.
4. Dort drauß am Schmiedswies'che läuft's Wasser so hett;
Ich soll mein Schatz hasse und hew en doch so gern.

Paartanz im Kreise

Aufstellung zueinander; Schulterfassung.

T. 1: Der Bursch stellt den rechten Fuß seitwärts; auf

T. 2: wird das rechte Bein Standbein und das linke über Kreuz vorgesetzt. Das Mädchen umgekehrt.

T. 3 - 4: Dasselbe links, bzw. rechts. Fassung lösen, geschlossene Fassung.

T. 5 - 8: Hüpfwalzer.

Im folgenden wiederholen sich Takt 1 - 8.

Gemächlich J. 276

Un alleweil rappelt's am Scheierdoor

Odenwald

1. 4. +

Un al - le - weil rap - pelt's am Schci - er - door und al - le - weil rap - pelt's am Haus,

5. 6. 7. 8. 8.

un al - le - weil stäiht moi lieb Schätz - le drauß, Schätzle drauß, al - le - weil muß ich mol 'naus, 'haus!

Un alleweil rappelt's am Scheierdoor

Odenwald

Liedtext:

1. Un alleweil rappelt's am Scheierdoor,
Un alleweil rapelt's am Haus,
Un alleweil stäiht moi lieb Schätzle drauß,
Alleweil muß ich mol 'naus!
2. Un bischt de dann gor nit moi liewer Schatz,
Un bischt de dann got nimmäih moi?
Ich häb dich doch immer sou trei geliebt,
Soll des dann nimmemäih sou soi?
3. Un agelcher hot se sou wunnerbor,
Wann se blicke von fern,
Wie e Karfunkel im Ouweloch
Un wie Lich in de Ladern!
4. Ei, is des Mädél dann gor sou reich,
Weil se' es Geriß sou hot?
Ich muß emol zu soim schäi Vader gäih',
Muß emol säih', wos er hot!
5. Sie hot jo nix wie e kloa Heisele
Un e schäi Gärdel debai:
Die Brennessel wochse zum Fenster noi,
Weil jo koi Scheiwe dro soi.

Paartanz im Kreise

Aufstellung zueinander. Burschen Hände in die Taschen, Mädchen Hüftstütz.

- T. 1 - 4: Die Mädchen machen 8 Wiegeschritte an Ort, links-rechts im Wechsel; die Burschen ebenfalls, aber bei + 4 kurze Trampelschritte.
- T. 5 - 6: Die Mädchen gehen mit Walzerschritt rückwärts und winken ihren Burschen, die mit Walzerschritt folgen.
- T. 7 - 8: Gewöhnliche Fassung, Schleifer, ebenso bei der Wiederholung.

Nicht zu schnell ♩ 152

Der Schornsteinfeger

Odenwald

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.

Wenn ich mor-gens früh auf-ste-he und nach mei-ner Ar-beit se-he, schau ich hin und schau ich her, ob noch was zu fe-gen wär'.

Der Schornsteinfeger

Odenwald

Liedtext:

1. Wenn ich morgens früh aufstehe
Und nach meiner Arbeit sehe,
Schau ich hin und schau ich her,
Ob noch was zu fegen wär'.
2. Schwarz ist mein Geschicht wie Kohle
Von dem Scheitel bis zur Sohle:
Doch mein Herz ist frisch und frei
Bei der Schornsteinfegerei.

Tanz im Kreise

Während die Mädchen im Kreise stehen, stehen die Burschen in einer Reihe hintereinander außerhalb und rufen:
"Huha, huha hu! Habt ihr's all gehört? Morgen wird gekehrt!"

1. Runde. Die Mädchen bleiben im Kreise stehen und klatschen in die Hände.
T. 1 - 4: Unterdessen laufen die Burschen singend in den Kreis, an der inneren Kreislinie entlang.
T. 5 - 6: Sie halten dann zuerst die rechte Hand über die Augen und schauen nach rechts, darauf die linke Hand und schauen nach links.
T. 7 - 8: Die Burschen machen die Bewegung des Fegens nach.
2. Runde. Die Burschen laufen nun in entgegengesetzter Richtung.
T. 1 - 2: Sie fahren sich zweimal mit der rechten Hand ums Gesicht.
T. 3 - 4: Die rechte Hand deutet an den Scheitel, die linke an die linke Sohle.
T. 5 - 8: Die rechte Hand wird auf die Brust gelegt, die linke nimmt Hüftstütz.
3. Runde. Jeder Bursch nimmt sich das ihm zunächst stehende Mädchen, die Hände hinter dem Rücken verschränkt.
T. 1 - 4: Die Paare laufen in der Kreislinie weiter. Fassung lösen.
T. 5 - 6: Wirbeln rechts herum.
T. 7 - 8: Wirbeln links herum.

Entschlossen ♩ 100

Kaaft ehr welsche Hahne

Ohmtal

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 16.

Kaaft ehr wel-sche Hah-ne? Frank-fort in de Mah-ne: Ki-ke-ri-ki, ki-ke-ri-ki,
mit de Woscht im Sau-er-kraut. Kaaft ehr wel-sche Hahn-be? Die be-ste soi die
Schwa-ne. Drei Hes-se-bat-ze, Stück för Stück, wer kaaft, mecht do-mit soi Glick.

Kaaft eht welsche Hahne?

Ohmtal

Paartanz im Kreise

Aufstellung nebeneinander; die gefaßten Hände sind bis zur Schulter gehoben.

- T. 1 - 2: 3 Schritte vorwärts, mit den Außenfüßen beginnend, dann einen Kreuzschritt vor dem Außenbein.
- T. 3 - 4: 3 Schritte rückwärts, mit den Außenfüßen beginnend, dann ein Kreuzschritt vor dem Innenbein.
- Fassung lösen, gewöhnliche Fassung.
- T. 5 - 8: Schottisch links herum.
- T. 9 - 16: = T. 1 - 8.
- Wiederholung Schottisch links herum.

Auslassen 120

Der Eckenfeger

Vogelsberg

Der Eckenfeger

Vogelsberg

Paartanz im großen Kreise

Aufstellung: In der einen Ecke des Tanzplatzes stehen hintereinander die Burschen der ersten Paar-Reihe; ihnen gegenüber in der anderen Ecke die Mädchen der ersten Paar-Reihe. Auf die beiden anderen Ecken verteilen sich entsprechend die Burschen und Mädchen der zweiten Paar-Reihe.

T. 1 - 2: Der erste Bursch und das erste Mädchen der ersten Paar-Reihe tanzen mit 4 Galoppschritten seitwärts aufeinander zu und fassen sich mit gewöhnlicher Fassung, machen

T. 3 - 4: zweimal eine ganze Drehung zum Zweischnitt-Dreherschritten, um dann im Folgenden Schottisch im großen Kreis weiterzutanz.

Der erste Bursch und das erste Mädchen der zweiten Paarreihe führten die gleichen Bewegungen 4 Takte später aus, so daß die paare der ersten und zweiten Reihe mit 4 Takten Abstand aufeinander folgen. Die Kunst des Tanzes besteht darin, daß alle Paar in guter Ordnung zusammenkommen und im Kreise rundtanzen, ohne die Nachbarpaare zu belästigen.

Einfach 132

Vogelsberger Polka

Vogelsberg

Vogelsberger Polka

Vogelsberg

Paartanz im Kreise

Aufstellung zueinander. Einfache Beugefassung.

T. 1 - 2: 4 Nachstellschritte nach der Kreismitte, mit den Außenfüßen beginnend.

T. 3 - 4: Mit einer halben Drehung in zwei Schrittwechselschritten zurücktanzen.

T. 5 - 6: gleich T. 1 - 2, nur mit den Gegenfüßen beginnend.

T. 7 - 8: gleich T. 3 - 4.

Wiederholung von T. 1 - 8: Schottisch.

Derb 184

Vogelsberger Stömper

Vogelsberg

Vogelsberger Stömper

Vogelsberg

Paartanz im Kreise

Aufstellung zueinander, gewöhnliche Fassung.

T. 1 - 2: 2 Seittpfritte, Bursch links, Mädchen rechts, dabei leichte Kniebeuge des Standbeines.

T. 3: Mit drei Schritten eine ganze Drehung ausführen.

T. 4: Seittpftritt Bursch rechts, Mädchen links, mit Kniebeuge des Standbeines usw.

Innig froh! 84

Ich trag ein goldnes Ringelein

Vogelsberg

1. Ich trag' ein gold - nes Rin - ge - lein, 2. Schatz, an mei - nem Fin - ger - lein, 3. ich trag ein gold - nes
6. Rin - ge - lein, 7. Schatz, an mei - ner Hand. 8. Hei, wenn der Ring von dir nicht wär, so trüg ich ihn schon
9. längst nicht mehr, hei, wenn der Ring von dir nicht wär, trüg ich ihn längst nicht mehr. 16.

Ich trag' ein goldnes Ringelein.

Vogelsberg

Zweipaartanz im Kreise

Aufstellung einander gegenüber: M. B.

M. B.

T. 1 - 2: Das erste Mädchen tanzt im Schottischschritt nach dem schräg gegenüberstehenden Burschen.

T. 3 - 6: Beide tanzen in gewöhnlicher Fassung Schottisch um das zusehende Paar bis zum Ausgangsplatz.

T. 7 - 8: Das Mädchen tanzt auf seinen ursprünglichen Platz zurück.

T. 9 - 16: Das zweite Paar dasselbe wie das erste Paar.

Bei der Wiederholung Schottisch.

Getragen! 92

Hans-Orem

I., 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.
II., 1. 8.

Hans-Orem

Vogelsberg

Paartanz in der Reihe

Aufstellung gegenüber. Hände Hüftstütz.

I. T. 1 - 4: 4 Wiegeschritte an Ort, rechts-links im Wechsel.

T. 5 - 6: 2 gegenseitige Verbeugungen.

T. 7 - 8: ½ Drehung nach außen und Verbeugung.

II. T. 1 - 8: Walzer mit gewöhnlicher Fassung.

Kindlich! 120

Hacke, Scheppe, Spoad

Vogelsberg, Junkerland

1. 2. 3. 4. 5. 8.

Hacke, Scheppe, Spoad

Vogelsberg, Junkerland

Paartanz in der Reihe oder im Kreise

Aufstellung einander gegenüber. Zweihandfassung.

T. 1 - 2: Taktgehen an Ort.

T. 3 - 4: Lösung der Fassung und gewöhnliche Fassung nehmen, dabei im Takt herumgehen.

T. 5 - 8: wie T. 1 - 4.

Bei der Wiederholung wird Schottisch getanzt.

Gemächlich ♩ 288

Lärmen

Odenwald

1. Moi Schätz-che will prot - ze, die maz - ze - lig Krott; die maant, ich det grei - ne, be - wah - re mich Gott; die

5. maant, ich det grei - ne unn trau - re sou sehr. Ei gäih doch, du bist jo moi Schätz-che nit mäih! La - la

9. la - la, la - la - la - la, la - la - la - la, la - la - la, la - la - la - la, la - la - la - la, la - la - la - la, la - la - la - la.

Lärmen

Odenwald

Liedtext

1. Moi Schätzche will protze, die mazzelig Krott;
Die maant, ich det greine, bewahre mich Gott;
Die maant, ich det greine und traure sou sehr.
Ei gäih doch, du bist jo moi Schätzche nit mäih!
2. Die Aorewäller Mädcher wern alleweil saou stolz,
Gäihn Sundaogs ins Dheader und Mittwochs ins Holz.
3. Sechs Ebbel vorn Kreizer, die schenste sein faul,
Dene (wird ein Orstname genannt) Buwe, dene schlegt mer uffs Maul.
4. Sechs Ebbel vorn Kreizer der siwet is morsch,
Bun dene (nochmal Ortsnamen nennen) Birschler is kaoner moi Borsch.

Tanz im großen Kreise

Die Tanzenden fassen sich um die Schultern. Der Tanz wird in der Weise ausgeführt, daß man nach dem Takt zuerst nach links, dann nach rechts im Kreise herum geht und dabei jeden dritten Schritt betonen. Je öfter sich der Tanz wiederholt, um so schneller wird er getanzt.

Ausgelassen \downarrow = 100**Kisse-Tanz**

Hessen

1. Ja der Rei-gen, ja der Rei-gen, der ist wun-der - schön, darf ich doch mit mei-ner Lieb-sten Seit' an Sei - te

8. geh'n! Mit den Au - gen sag' ich winkend: "Ach, du lie - ber Schatz, sei nicht lin-kisch, sei nicht sprö-de, gib mir ei - ncn Schmatz!"

16.

Kisse-Tanz

Hessen

Liedtext

1. Ja der Reigen, ja der Reigen, der ist wunderschön,
Darf ich mit meiner Liebsten Seit' an Seite geh'n!
Mit den Augen sag' ich winkend: "Ach, du lieber Schatz,
Sei nicht linkisch, sei nicht spröde, gib mir einen Schmatz!"
2. Auf dem Kissen sich zu küssen, das ist hübsch und fein!
In die Arme sich zu schließen: Schatz, jetzt bis du mein!
Will's die Mutter auch nicht leiden, was liegt uns daran!
Uns soll niemals jemand scheiden; werden Weib und Mann!

Paartanz im Kreise

Aufstellung nebeneinander. Zweihandfassung über Kreuz.

1. Runde. Mitten im Kreise liegt ein Kissen.
T. 1 - 8: Die Paare gehen nach dem Takt der Musik rechts herum. Fassung lösen, $\frac{1}{2}$ Drehung nach außen, wieder die gleiche Fassung.
T. 9 - 16: Dasselbe links, dazu Wenden des Kopfes nach außen und innen.
2. Runde. Geschlossener Kreis.
T. 1 - 8: Hüpf Schritte rechts herum.
T. 9 - 16: Dasselbe links herum.
3. Runde: Geschlossener Kreis. Ein Mädchen (Bursch) steht mitten im Kreise und hält das Kissen mit beiden Händen.
T. 1 - 8: Hüpf Schritte links herum.
T. 9 - 16: Dasselbe rechts herum Auf \curvearrowright legt das Mädchen einem Burschen das Kissen vor die Füße. Er kniet darauf nieder, das Mädchen ebenso
4. Runde = 2. Runde.
5. Runde = 3. Runde, nur steht jetzt ein Bursch im Kreise usw.
Wenn ein Mädchen einen Burschen "anführt", indem es ihm beim Knien das Kissen wegzieht und davonläuft, wird der Angeführte vom Kreise ausgelacht. Ebenso können auch Burschen anführen.

Schelmisch ♩ 84

Gäih mer nit iwer moi Äckerche

Odenwald

1. Gäih mer nit i - wer moi Äck-er-che, 2. gäih mer nit i - wer moi Wies'!
3. Gäih mer nor nit zu moim Bärwelche, 4. gäih mer nit zu moi-her Lies'!

Gäih mer nit iwer moi Äckerche

Odenwald

Liedtext

1. Gäih mer nit iwer moi Äckerche, gäih mer nit iwer moi Wies'!
Gäih mer nor nit zu moim Bärwelche, gäih mer nit zu moiner Lies'!
2. Hinner moim Vatter soim Scheierche gickert und gackert der Hahn
Un e genäschiges Hinkelche lockt er sich lischtig eran!
3. Gäih mer nit iwer moi Äckerche, gäih mer nit iwer moi Wies'!
Krieg ich dem Bauer soi Bärwel nit, krieg ich dem Müller soi Lies'!

Paartanz im Kreise

Aufstellung zueinander. Der Bursch legt seine Arme um die Hüfte des Mädchens, dieses die seinen um den Hals des Burschen.

- T. 1 - 2: 6 Hupfschritte umeinander.
- T. 3 - 4: 6 Schleiferschritte umeinander.

Bemerkungen zu den Tänzen

Schwälmer

Der Schwälmer, der eigentliche Nationaltanz auf der Schwalm, dürfte mindestens 200 Jahre alt sein und hat sich bis heute erhalten. Früher wurde auf jedem Dorfe nach einer besonderen Weise getanzt. Johannes Lewalter hat sie 1903 gesammelt und als "Schwälmer Tänze" herausgegeben. Heute hat sich die erste der beiden angegebenen Weisen - mit kleinen Abweichungen besonders in Wiera und Speckswinkel - als Melodie zum Schwälmer durchgesetzt. Daneben war noch die zweite Weise gebräuchlich und zwar, wenn die "Köcheräje" (Küchenreigen) getanzt wurden, d. h. die drei Ehrentänze für die üblichen 6 Platzburschen, in deren Familien die Musiker verpflegt wurden.

Der Schwälmer, auch der "Dolle" oder "Wille" = Wilde genannt, wird außerordentlich schnell getanzt und ist daher sehr anstrengend, so daß zu ihm nur einigemal während des Tanzes aufgespielt wird. Dann aber bildet er den Höhepunkt festlicher Freude. Die alte, oben beschriebene Form beherrschen heute nicht mehr alle Schwälmer; zu einzigartig schöner Wirkung kommt sie durch die stolze, bunte Trachten, wie dies etwa Bantzer auf seinem berühmten gewordenen Gemälde "Schwärmertanz" festgehalten hat. Auch ist das bei älteren Leuten noch vorhandene Verständnis für den psychologischen Aufbau des Tanzes, wie es in obiger Fassung zum Ausdruck kommt, vielfach schon verloren gegangen; eine Willkür in der Reihenfolge der einzelnen Teile ist infolgedessen eingerissen. - Der Schlußsatz der Weise b besteht aus drei Taktriolen; auf diese überaus seltene Form sei nachdrücklich hingewiesen.

Die Tänze auf der Schwalm zeichnete Hans v. d. Au im Sommer 1931 daselbst auf. Kunstmaler Karl Mons und Johannes Lewalter haben sie durchgesehen.

Der Stäsche

Die Tanzweise ist von Korbmacher und Musiker Höpel in Loshausen, die Tanzausführung von Musiker Hooß in Wasenberg mitgeteilt, aufgezeichnet wurde der Tanz von Hans v. d. Au.

Zisseler

Die sehr gefällige Art "Schottisch" ist heute noch auf der Schwalm verbreitet. Aufgezeichnet nach Melodie und Tanzweise von Hans v. d. Au.

Schnippches-Dämmler

In der Gruppe der alten Mazurka-Tänze ist der Doppelschnicker im Hessischen fast verschwunden und findet sich heute nur noch außer auf der Schwalm in südöstlichen Odenwald auf dem Winterhauch, wo er "Zwäi-Stuper" genannt wird. - Die Weise hat Musiker Höpel, Loshausen dem Herausgeber vorgespielt.

G'schwinne

Der "Schwinne" (Geschwinde) wird in außerordentlich schnellem Zeitmaß ausgeführt. Er ist heute noch im hohen Vogelsberg verbreitet, wird aber wegen seiner schweren Erlernbarkeit immer mehr vom Zweisrittdreher verdrängt. Auf der Schwalm findet er sich ebenfalls, nur unterbleibt dort das Aufklappen mit den Absätzen. Er bietet dort, in Tracht getanzt, einen herrlichen Anblick. Die Melodie hat Else Saal von dem Musiker Reber in Speckswinkel, die Tanzbeschreibung Hans v. d. Au aufgezeichnet.

Schwälmer Kehraus

Der Kehraus fehlt auf der Kirmes auf der Schwalm, aber ebenso im Vogelsberg nirgends. Er ist heute noch sehr beliebt. Er wird immer schneller und schneller getanzt. Aufgezeichnet von Lina Euler in Ulrichstein und Hans v. d. Au.

Siebengang

Dieser Tanz, dessen Melodie aus uralten Volksmotiven besteht, war früher in den drei hessischen Provinzen verbreitet. Die 1. Runde wurde vornehmlich im Vogelsberg (aufgezeichnet von Else Saal), die 2. im Odenwald (nach Angabe von Elisabeth Götz in Pfaffen-Beerfurth, aufgezeichnet von Hans v. d. Au), die 3. in Rheinhessen (aufgezeichnet von Hans v. d. Au) getanzt. Die häufigste Bezeichnung ist neben Sieben-Schritt und Sieben-Sprung: Sieben-Gang. Auf die bleiche Melodie wird im südlichen Odenwald der Tanz "Dritthalb-Groschen" getanzt.

Plankstädter

Nach mündlicher Überlieferung ist der Tanz aus dem Pfälzischen nach der ehemals pfälzischen Enklave Pfaffen-Beerfurth im Odenwald durch dortige Musiker gekommen. Er hat gewisse Anklänge an den "Reichsverweser" und dürfte aus dem Ende des 18. Jahrhunderts stammen. Die Melodie hat Kapellmeister Jakob Bund, die Tanzbeschreibung Musiker Martin Bund aus Pfaffen-Beerfurth Hans v. d. Au überliefert.

Ach, Hannes

Dieser Tanz ist von der 86jährigen Frau Kath. Möhler in Arheilgen bei Darmstadt überliefert und von Else Frey aufgezeichnet Die Melodie ist die bekannte Volksweise: Ein Jäger aus Kurpfalz.

Es gäiht nix

Der früher verbreitete Tanz ist heute fast verschwunden und findet sich noch gelegentlich in Kinderspielen. Die vorliegende Fassung stammt von der Bergstraße. Aufgezeichnet von Hans v. d. Au.

Ei du moi liewi Kätt! (zwei Fassungen)

a) Diese Tanzform einer größeren Gruppe ist in der Ober-Cent, dem südwestlichen Teil der Grafschaft Erbach, heimisch gewesen. Fachlehrer Fröhlich in Erbach hat sie von einem alten Musiker mitgeteilt bekommen.

b) Der Tanz wurde früher als Einleitung zum Odenwälder Dreher im vorderen Odenwald getanzt und gehört zu einer weit verbreiteten Gattung einfacher Tänze, die besonders im Kinderspiel behaltsame Pflege gefunden haben. Die Tanzweise wurde Hans v. d. Au von Lehrer Braun aus Mülbach auf dem Winterhauch, die Tanzbeschreibung von Käthe Straub aus Afföllerbach im Odenwald mitgeteilt.

Odenwälder Wickler

Während die Melodie allgemein verbreitet ist, findet sich die Tanzweise nur in der Lindenfesler Gegend, wo sie bisweilen auch auf dem Lindenfesler Burgfest getanzt wird. Sie atmet im Gegensatz zu vielen anderen Odenwälder Volkstänzen Anmut und Feierlichkeit trotz des Textes. Nach Mitteilung von Anna Münk aus Winterkasten aufgezeichnet von Hans v. d. Au.

Hüb' Erwes gedresche

Die vorliegende Fassung stammt aus der Herrschaft Breuberg und ward aufgezeichnet von Hans v. d. Au, die Weise hat Musiker Adam Trausch aus Fränkisch-Crumbach im Odenwald überliefert.

Un alleweil

Dieser Tanz durfte früher im Gersprenztal auf keiner Kirchweih fehlen. Das Lied wird heute noch viel gesungen. Nach einer Mitteilung von Heimatschriftsteller Georg Löffler in Roßdorf aufgezeichnet von Hans v. d. Au.

Der Schornsteinfeger

Der heute noch im Kinderspiel lebende Tanz wird im Hessischen nur noch in der Herrschaft Breuberg von Erwachsenen getanzt. Nach Mitteilung von Elisabeth Götz aufgezeichnet von Hans v. d. Au.

Kaaft ehr welsche Hahne?

Der Tanz ist auf dem Nordwestabhang des Vogelsberges im Ohmtal aufgezeichnet. Dort findet sich ähnlich wie auf der Schwalm noch mancherlei altes Volksgut. Der Tanz dürfte aus dem 19. Jahrhundert stammen. Bemerkenswert ist, daß der Kreuzschritt auch in dem um die Mitte des vorigen Jahrhunderts gern gepflegten schottischen Tanz "Erossaise" vorkommt, der sich mancherorts noch bis heute erhalten hat. Nur ist er nicht als Volkstanz anzusprechen. Melodie aufgezeichnet von Fritz Stein in Ober-Ohmen, Tanzbeschreibung von Hans v. d. Au.

Der Eckenfeger

Der Eckenfeger, auch der "Langaus in den vier Ecken" genannt, war früher vor allem in Herbstein im Vogelsberg auf dem "Sommertag", einem beliebten Jahrmarkt, ein besonders geschätzter Tanz um seiner ausgelassenen Fröhlichkeit willen. Er ist schon seit mehr als 60 Jahren verschwunden und hat nur noch beim Laughüttenfest in Ulrichstein ein spätes Winkeldasein gefristet. Tanzbeschreibung aufgezeichnet von Lina Euler in Ulrichstein, Tanzweise durch Druck bekannt.

Vogelsberger Polka

Viele Vogelsberger Tänze sind in Melodie und Tanzausführung außerordentlich schlicht wie die Leute, die sie tanzen und an ihnen Gefallen finden. Aufgezeichnet in Crainfeld von Else Saal.

Vogelsberger Stömper

Der "Stömper" = Sumper, war früher weit verbreitet und ist später von der Polka-Mazurka abgelöst worden. Er wird heute nur noch in ganz wenigen Ortschaften getanzt. Die Weise zeichnete Hans v. d. Au auf, die Tanzbeschreibung gab Lina Euler.

Ich trag' ein goldnes Ringlein

Der Tanz, dessen Name verloren gegangen ist, stammt aus Stumpertenrod, einem reichen Vogelsberger Bauerndorf mit alter, beachtenswerter bäuerlicher Kultur, das heute noch viele alte Sitten und Gebräuche treu bewahrt hat. Den Tanz hat Anton Schönhals als St. aufgezeichnet.

Hans-Orem

Im ganzen Vogelsberg verbreitet und, wie viele der dortigen Tänze, derb. Der 1. Teil gilt als beliebte Einleitung zum Schleifer. Aufgezeichnet von Hans v. d. Au.

Hacke, Scheppe, Spoad

Tanz aus dem Vogelsberg, der heute noch beim Spinnen an den Winterabenden von älteren Leuten getanzt wird.
Mitgeteilt von Karl Deuchert aus Altenschlirf.

Odenwälder Lärmen

Der "Lärmen" ist der Kehraus; dazu werden zuerst Verse gesungen, die allgemein bekannt sind, dann aber folgen solche, die irgend einen Vorgang aus der letzten Zeit verulken oder anwesende Tänzer verspotten in Form eines Schnadahüpfels. Aufgezeichnet von Hans v. d. Au.

Kisse-Tanz

"Kisse" ist im Hessischem vox media und bedeutet sowohl Kissen als auch Küssen. Das Tanzspiel ist heute noch weit verbreitet. Die vorliegende Fassung stammt aus dem Ländlein Dreieich. Pfr. Fritz Creter zeichnete sie auf.

Gäh mer nit iwer moi Äckerche

Die vorliegende Tanzbeschreibung stammt vom Winterhauch im hinteren Odenwald. Die Melodie, die allgemein bekannt ist, verdient besondere Beachtung, da sie längst vor Schubert (d-moll-Quartett) und R. Wagner (Schmiedemotiv in den Nibelungen) dem Odenwälder Bauern das "hüpfende Daherkommen eines anderen Liebhabers charakterisiert".
Vergl. Georg Schäfer in dem Buche: Der Odenwald, 1900, S. 193. Aufgezeichnet von Hans v. d. Au.